Johanneskapelle

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/177215648215/

ID: 177215648215 **Datum:** 16.07.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	St.-Johannes-Kapelle
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	79219
Stadt-Teilort:	Staufen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Staufen im Breisgau
Wohnplatz:	Staufen im Breisgau
Wohnplatzschlüssel:	8315108015
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die kath. Johanneskapelle wurde 1685 durch den Eremiten Johannes Willi mit einer Einsiedelei errichtet. 1793 wurde die Einsiedelei aufgelöst. 1965 erfolgte eine umfassende Renovierung. Bis 2005 wurden Restaurierungarbeiten an der Kapelle durchgeführt.

1. Bauphase: Errichtung der Kapelle (a/i)

(1685)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase: Auflösung der Einsiedelei
(1793)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase: Umfassende Renovierung
(1965)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase: Restaurierungsarbeiten
(2005)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage: Die Kapelle befindet sich oberhalb der Stadt Staufen, auf dem sich östlich anschließenden Hügel, auf einem Plateau, welches von Wald umgeben ist.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Randlage

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Der Kapellenbau mit seinem nach Südosten ausgerichteten Chor und der Südost- bzw. Nordwest gerichteten Firstachse stellt einen der Winkel der L-förmigen Gebäudeanlage dar. Im anschließenden Flügel ist ein Wohnhaus untergebracht.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Das Kappellenschiff wird von zwei Jochen mit Kreuzrippengewölbe überspannt. Nach Südosten schließt sich hinter dem korbbogenförmigen Chorbogen der kleine Rechteckchor an, welcher ebenfalls mit einem Kreuzrippengewölbe bedeckt ist. Im östlichen Bereich neben dem Chor ist eine kleine Grablege-Kapelle vorhanden, die vom Kapellenschiff aus über einen niedrigen Zugang erreicht wird.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:

keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Kreuzrippengewölbe
	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Satteldach mit einseitigem Vollwalm
	• Verwendete Materialien
	  • Putz

Konstruktion/Material:	Das Kappellenschiff wird von zwei Jochen mit Kreuzrippengewölbe überspannt. Nach Südosten schließt sich hinter dem korbbogenbekränzten Chorbogen der kleine Rechteck-Chor an, welcher ebenfalls mit einem Kreuzrippengewölbe bedeckt ist. Im östlichen Bereich neben dem Chor ist eine kleine Grablege-Kapelle vorhanden, die vom Kapellenschiff aus über einen niedrigen Zugang erreicht wird.